

# Suffizienz in der Siedlungsentwicklungsplanung

---

KoWU-Sommerakademie

Sankt Georgen

18. September 2014

Marten Runge

Referent für Nachhaltige Entwicklung  
der Fakultät Landschaftsarchitektur, Umwelt- und Stadtplanung  
Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU)



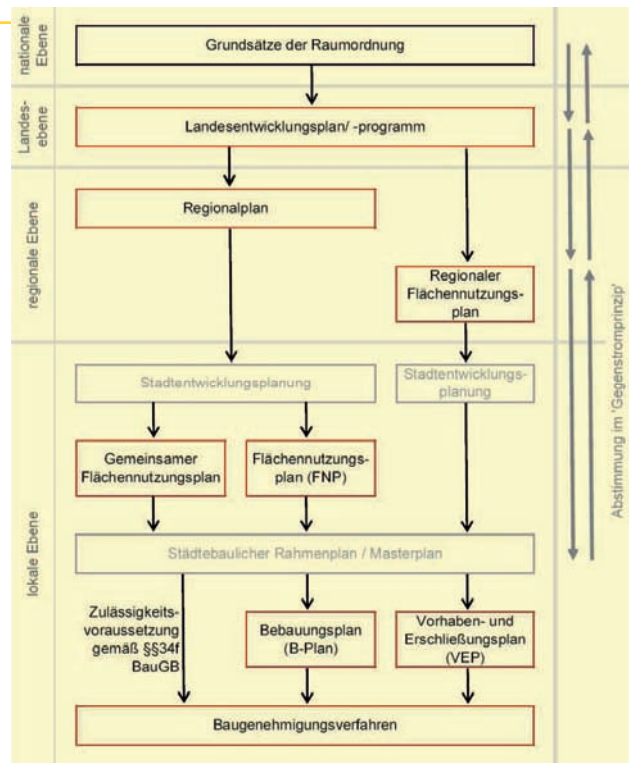
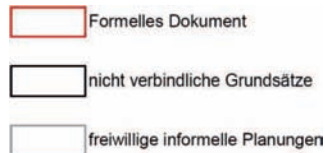
## Gliederung

---

- Übersicht Planungssystem
- Warum wachsen Städte
- Wie wachsen Städte
- Schrumpfende Städte
- Kultur

## Planungsebenen

- Grundsätze der Raumordnung
- Landesraumordnung
  - Landesplanung
  - Regionalplanung
- Bauleitplanung
  - vorbereitende Bauleitplanung
  - verbindliche Bauleitplanung



## Baugesetzbuch

### Klimaschutznovelle 2011

- Klimaschutzklausel
 

Bauleitpläne „sollen dazu beitragen (...) den Klimaschutz und die Klimaanpassung, insbesondere auch in der Stadtentwicklung, zu fördern ...“ (§ 1 Abs. 5 Satz 2 BauGB)

„Den Erfordernissen des Klimaschutzes soll sowohl durch Maßnahmen, die dem Klimawandel entgegenwirken, als auch durch solche, die der Anpassung an den Klimawandel dienen, Rechnung getragen werden. ...“ (§ 1a Abs. 5 BauGB)
- Erweitert Festlegungskataloge bei Bauleitplanung zu Gunsten lokaler erneuerbarer Energien
- Ermöglicht ‚Formalisierung‘ von Klimaschutz- und Energiekonzepten

## Basugesetzbuch

---

### Innenentwicklungsnovelle 2013

- Vorrang Innentwicklung

Es „soll die städtebauliche Entwicklung vorrangig durch Maßnahmen der Innenentwicklung erfolgen.“ (§ 1 Abs. 5 Satz 3 BauGB)

Entwicklung der Gemeinde „insbesondere durch Wiedernutzbarmachung von Flächen, Nachverdichtung und andere Maßnahmen zur Innenentwicklung zu nutzen (...). Die Notwendigkeit der Umwandlung landwirtschaftlich oder als Wald genutzter Flächen soll begründet werden;...“ (§ 1a Abs. 2 BauGB)

- ‚Bebauungspläne der Innenentwicklung‘ entsprechend § 13a BauGB

## Aussagen der Raumordnung

---

### Bundesebene

- entwickelt kein ganzheitliches formelles Planwerk
- *Gestaltungsmöglichkeiten der Raumnutzung sind langfristig offenzuhalten* (§ 2 Abs. 2 Nr. 1 ROG)
- *Siedlungstätigkeit ist (...) vorrangig auf vorhandene Siedlungen mit ausreichender Infrastruktur (...) auszurichten* (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 ROG)
- *Flächeninanspruchnahme im Freiraum ist zu begrenzen* (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 ROG)
- ‚30 ha-Ziel‘
  - Reduzierung des Flächenverbrauchs bis 2020
- ‚verkehrsarme‘ Siedlungsstruktur zur Ermöglichung einer nachhaltigen Mobilität

## Aussagen der Raumordnung

### Landesebene

- Aussagen LEP
  - Konzentration der Siedlungstätigkeit
  - Beschränkung des Flächenverbrauchs auf notwendigem Maß
- Ziele der Landesregierung
  - Reduzierung des Flächenverbrauchs auf 0 ha
  - strengere und einheitliche Genehmigungsverfahren kommunaler Planungen



Quelle: Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg 2002, 2011  
'Der Wechsel beginnt'. Koalitionsvertrag, 2011

## Kommunalpolitik

### Lokale Agenda 21

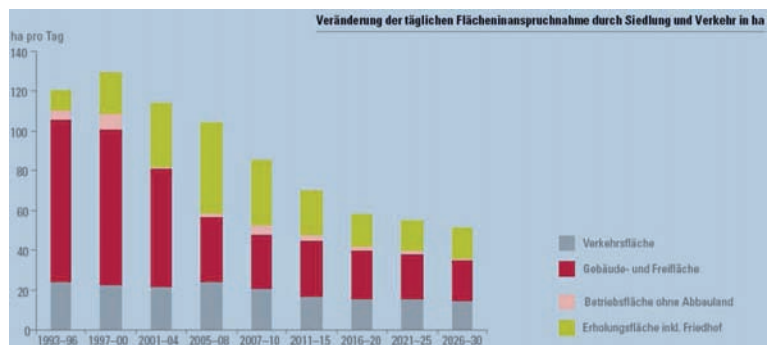
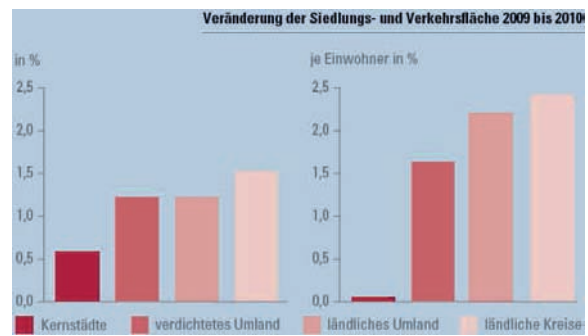
- Weiterentwicklung der Agenda 21 für Kommunalpolitik
- 4 Bereiche
  - Soziale und wirtschaftliche Dimension
  - Erhaltung und Bewirtschaftung der Ressourcen für die Entwicklung
  - Stärkung der Rolle wichtiger Gruppen
  - Möglichkeiten zur Umsetzung
- Erarbeitung im Dialog zwischen Politik und Bürgerschaft
- Deutscher Städtetag erarbeitete 19 Entwicklungsfelder: u.a. Stadtentwicklungsplanung

Quelle: Lexikon der Nachhaltigkeit, 15.09.2014; [http://www.nachhaltigkeit.info/artikel/aaalborg\\_chartalokale\\_agenda\\_21\\_651.htm](http://www.nachhaltigkeit.info/artikel/aaalborg_chartalokale_agenda_21_651.htm)

## Warum wachsen Städte

### Nutzungsverteilung

- Anteil versiegelter Fläche etwa 5 % (2010)
- 53 % der Siedlungsfläche durch private Haushalte genutzt
  - 2/3 Wohnen
  - 1/3 Erholungsflächen usw.



Quelle: Umweltbundesamt 2013;

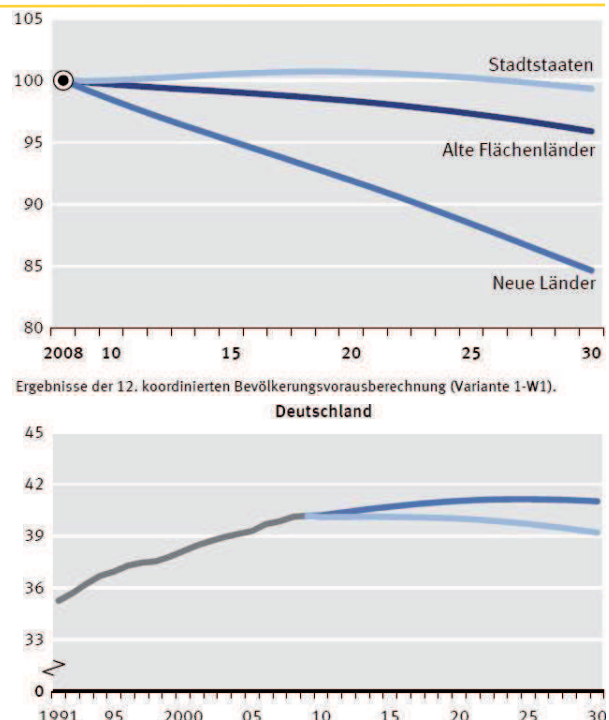
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, 2012

Graphik: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, 2012

## Warum wachsen Städte

### Demographie

- Anzahl der Haushalte ist entscheidende Größe
  - Größe der Haushalte schrumpft
    - von 2,04 (2009) auf 1,88 (2030)
  - Bevölkerungsentwicklung 2009 – 2030: ca. -15 Mio.
  - Entwicklung Haushalte 2009 -2030: ca. +815 Tsd.

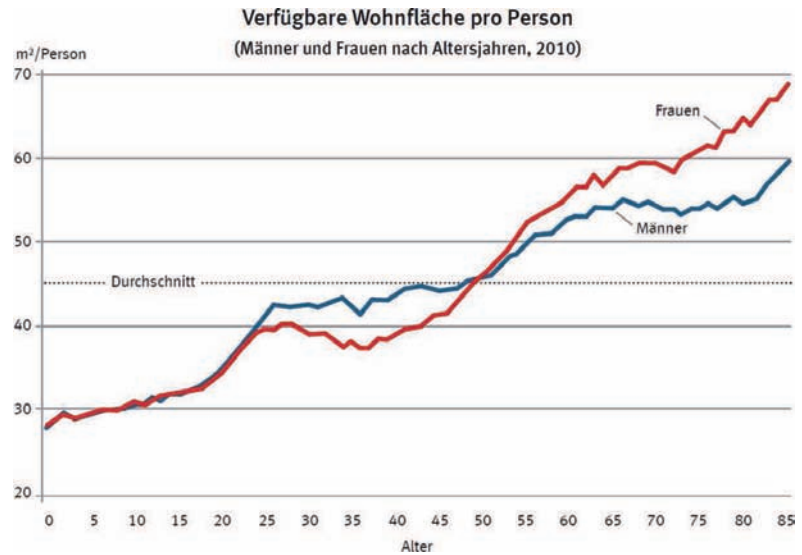


Quelle: Statistisches Bundesamt, 2011. Ergebnisse der Bevölkerungsvorausberechnung

# Warum wachsen Städte

## Wohnfläche

- Wohnfläche je Einwohner vergrößert sich
  - 1998: 38 m<sup>2</sup>/ Person
  - 2010: 45 m<sup>2</sup>/ Person
- veränderte Wohnpräferenzen
- veränderte Altersstruktur

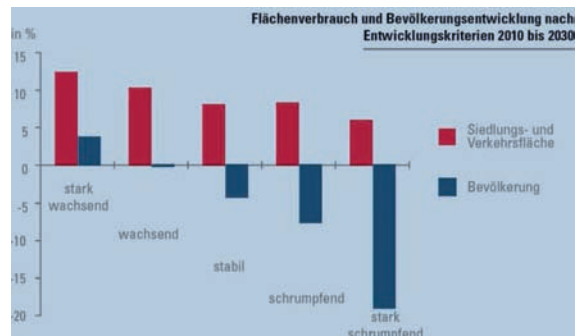
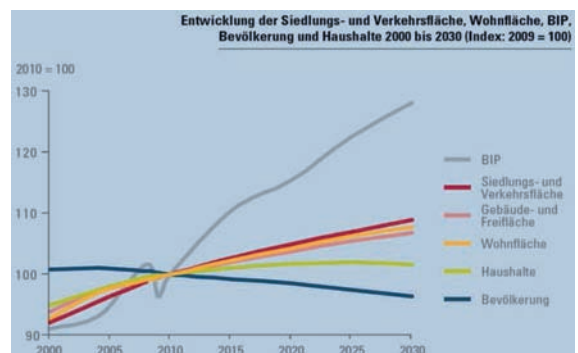


Quelle: Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung, 2013

# Warum wachsen Städte

## Flächenverbrauch

- kein proportionaler Zusammenhang zwischen Flächeninanspruchnahme und demographischem oder ökonomischem Wachstum
- kein unmittelbarer Zusammenhang zwischen Versiegelungsanteil und Flächeninanspruchnahme



Grafik: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, 2012

## Wie wachsen Städte

---

### Stadt als nachhaltiges Siedlungsmodell

Warum?

## Wie wachsen Städte

---

### Stadt als nachhaltiges Siedlungsmodell

- hohe Konzentration von Funktionen → Reduktion von Wegen
  - wenn funktionale Mischung vorhanden
- hohe bauliche Verdichtung → geringerer Flächenverbrauch
  - bei entsprechender Bauweise
- energetisch effizientere Gebäudetypologien → geringerer Energieverbrauch
  - bei entsprechender Verdichtung
- hohe Konzentration von Infrastruktur
- Konzentration potentieller Partner → ökonomische Vorteile

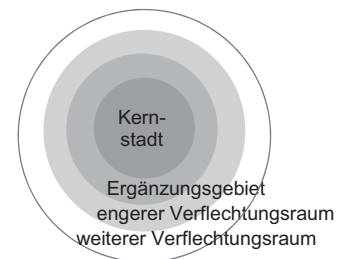
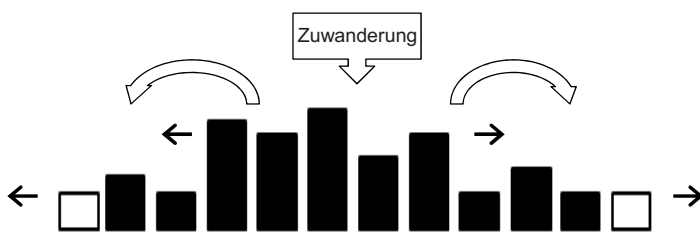


## Wie wachsen Städte

- Zuwanderung meist in ‚innere Stadt‘
- nach sozialem und ökonomischen Aufstieg Abwanderung in die ‚äußere Stadt‘ oder ins Umland
- durch positives Wanderungssaldo dehnt sich innere Stadt ebenfalls aus

→ Ausdehnung der Stadt in zwei Wellen

- aktuell:  
event. gegenläufiger Trend zum urbanen Wohnen

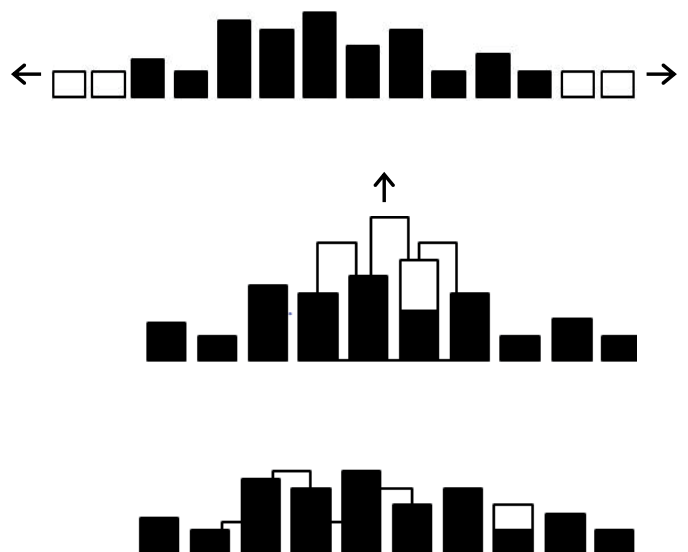


Quelle: Häußermann, 2002; BBSR, 2012

## Wie wachsen Städte

### Wachstumsmanagement

- ausdehnen
  - Außenentwicklung
- Höhenentwicklung
  - Hochhäuser ergänzen
- Nachverdichtung
  - Flächenmobilisierung im Bestand





## Wie wachsen Städte

### Wachstumsmanagement

- ausdehnen
  - Außenentwicklung
- Höhenentwicklung
  - Hochhäuser ergänzen
- Nachverdichtung
  - Flächenmobilisierung im Bestand



Grafik: Spiegel.de, 2012

## Wie wachsen Städte

### Nachverdichtung

- Revitalisierung von Brachflächen
- Abriss und Neubau
- Aufstockung
- Ergänzungen im Bestand
- Begrenzung durch BauNVO und in unbeplanten Innenbereichen durch Bestand

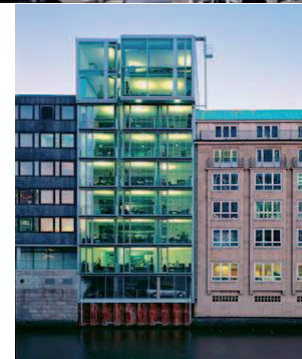


Grafik: HafenCity GmbH, 2014

## Wie wachsen Städte

### Nachverdichtung

- Revitalisierung von Brachflächen
- Abriss und Neubau
- Aufstockung
- Ergänzungen im Bestand
- Begrenzung durch BauNVO und in unbeplanten Innenbereichen durch Bestand



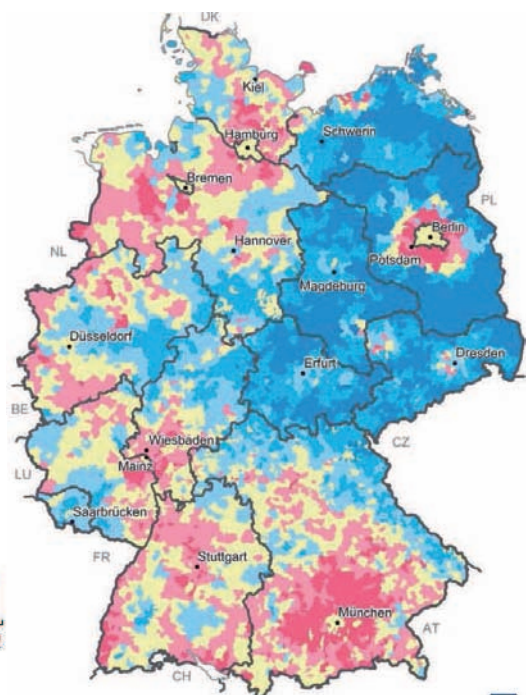
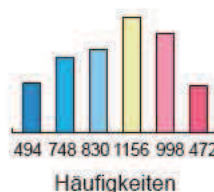
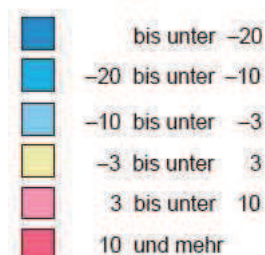
Grafik: oben: Me di um Architekten, 2014  
unten: Quantum AG, 2014

## Schrumpfende Städte

### Bevölkerungsentwicklung

- Regionen mit Bevölkerungswachstum nehmen ab
- Wachstumsregionen konzentrieren sich

Veränderung der Bevölkerungszahl 2005 bis 2025 in %



Grafik: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, 2011

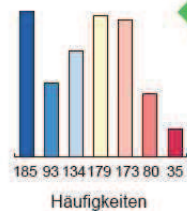
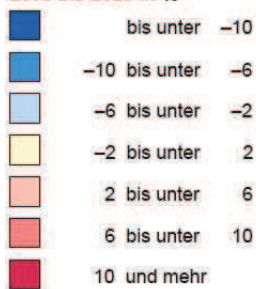


## Schrumpfende Städte

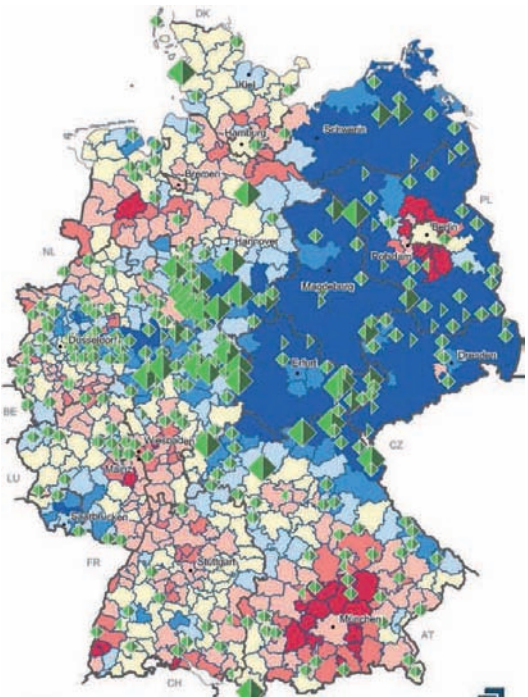
### Bevölkerungsentwicklung

- Gefährdung von Infrastruktureinrichtungen
- ökonomische und demographische Abwärtsspirale kann folgen

#### Bevölkerungsentwicklung 2008 bis 2025 in %



#### Gefährdung der Tragfähigkeit im Mittelbereich

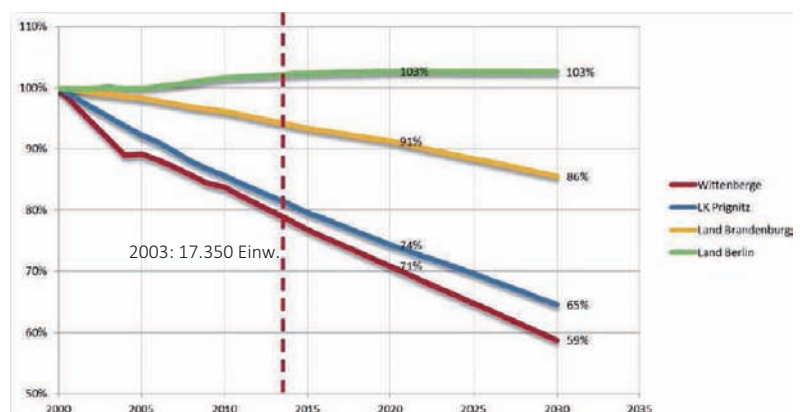


Grafik: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, 2011

## Schrumpfende Städte

### Beispiel Wittenberge

- Bevölkerungsrückgang um 40 % 2000-2030
- Rückbau von 1/3 des Wohnungsbestandes 2009-30
- Schwerpunkt des Stadtumbaus in 3 Quartieren
- ohne Rückbau: Leerstandsquote 43 %



Quelle: Stadt Wittenberge, 2014

Grafik: Grundlage GoogleMaps; Stadt Wittenberge 2014



## Diskussion

---

### Siedlungsentwicklung

- Ist Außenentwicklung notwendig?
- Verbot von Siedlungen geringer Dichte?
- Wie verkleinert man eine Stadt?
- Stärkung peripherer/ disperser Siedlungsstrukturen durch mehr Mobilität?
- Aufgabe kleiner peripherer Siedlungen?
- Wie sieht eine suffiziente Stadt im Jahr 2100 aus?